

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung

vom

14. März 2014

in der

Käbschür

in

Oberdorf

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung
des GewerbePuls Langendorf – Oberdorf – Rüttenen und Region
vom 14. März 2014 um 19.00 Uhr
in der Käschschür in Oberdorf

Vorsitz	Anton Sonderegger, Präsident
Anwesend	22 Betriebe respektive 46 Personen (22 Geschäftsinhaber und 24 Partner und Gäste)
Ehrenmitglieder	Anne-Marie Sury-Künzli
Entschuldigungen	siehe Entschuldigungsliste
Protokoll	Andreas Gasche, Sekretariat

Traktanden

1. Begrüssung/Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmzähler(innen)
3. Genehmigung Protokoll der GV 2013 vom 1. März 2013
4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
5. Entgegennahme und Genehmigung Jahresrechnung 2013/Revisorenbericht
6. Décharge-Erteilung
7. VISION 2014 (Genehmigung des Jahresprogramms 2014, Samichläuse-Sponsoring, etc.)
8. Festsetzung der Jahresbeiträge
9. Genehmigung des Budgets 2014
10. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
11. Neuaufnahmen und Entlassungen von Mitgliedern (Mutationen)
12. Anträge der Mitglieder
13. Verschiedenes/Mitteilungen

1. Begrüssung/Entschuldigungen

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder des GewerbePuls. Einen speziellen Gruss richtet er an das Ehrenmitglied Anne-Marie Sury-Künzli. Weiter kann er als Gäste begrüssen:

- Marianne Meister, Präsidentin kgv
- Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident Langendorf
- Gilbert Studer, Gemeindepräsident Rüttenen
- Carmen Dietschi, Bürgergemeinde Langendorf
- Marianne Rüefli, Bürgergemeinde Oberdorf
- Willy Reinmann, Geschäftsführer Stadt- u. Gewerbevereinigung Solothurn
- Neumitglied Mona Lüthi von Monessa Kosmetik
- Beatrice Kaufmann von der Solothurner Zeitung

Er dankt den zahlreichen Sponsoren:

- der Einwohnergemeinde Oberdorf für die Miete der Kächschür und den Kaffee
- dem Restaurant Chutz für das Apérogebäck
- der Weinkellerei Hugi für den Apérowein
- der Firma Sonderegger für die Blumendekoration

Die Einladung ist fristgerecht erfolgt, die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmzähler(innen)

Als Stimmzähler wird Thomas Schär gewählt.

3. Genehmigung Protokoll der GV vom 1. März 2013

Das Protokoll der GV vom 1. März 2013 wurde jedem Mitglied vorgängig zugestellt. Es wird von der Versammlung genehmigt.

4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Anton Sonderegger verliest folgenden Jahresbericht:

„2013 haben sich positive Entwicklungen angebahnt. Weltweit und auch in der Schweiz beginnt die Wirtschaft langsam wieder zu wachsen. Die Finanzkrise in Europa scheint entschärft. Obwohl in den südlichen Ländern die drängenden Probleme wie die rekordhohe Arbeitslosigkeit noch keinesfalls gelöst sind. Auch werden die nötigen strukturellen Reformen kaum angegangen.

Dadurch ist auch das Wohlstandsgefälle gegenüber diesen Ländern und der Schweiz eher grösser geworden. Das zeigt sich mittunter auch in der hohen Zuwanderung in unserem Land (2013 netto über 80'000 Personen, in den letzten 6 Jahren rund eine halbe Million Person).

Gut oder schlecht, da sind die Meinungen geteilt. Jedenfalls ist die Personenfreizügigkeit Teil der bilateralen Verträge und somit von hoher Bedeutung für die Schweiz.

4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten (Fortsetzung)

Die Welt ist ungerecht. Für das Schicksal eines Menschen ist – statistisch gesehen – kaum ein Einzelfaktor bedeutender als der Ort seiner Geburt. Wer in der Schweiz geboren wurde, hatte in der Vergangenheit fast unerschämtes Glück. Ob Lebenserwartung, Lebenszufriedenheit, Wohlstand, Lohnniveau, Vermeidung von Arbeitslosigkeit oder politische Mitspracherechte: Nach den meisten der bedeutendsten Kriterien gehört die Schweiz im globalen und europäischen Vergleich zur Spitze. Gewerkschaften können das allerdings nicht zugeben, weil sich dies schlecht mit ihrer routinemässig zelebrierten Empörung über «skandalöse» Tieflohne, Armut oder Boni vertragen würde. Der Urnengang über die Minder-Initiative letzten Frühling hat bestätigt, dass das Anprangern von «Abzockerei» politisch erfolgsträchtig sein kann, weil es auf verbreitete Neid- und Ungerechtigkeitsgefühle in den Bäuchen der Bürger zielt. Die 1:12-Initiative und die Mindestlohninitiative gehen in die gleiche Richtung.

In wie gewohnt fünf Sitzungen hat der Vorstand des Gewerbe Puls die laufenden Geschäfte des Vereines im letzten Jahr erledigt.

Der Höhepunkt in unserem letztjährigen Vereinsjahr war die alle fünf Jahre stattfindende Gewerbeausstellung GALOR. OK-Präsident Roland Frei konnte am 25. April 2013 anlässlich der Eröffnungsfeier über 50 Aussteller und zahlreiche Gäste begrüßen. Als Gastregion war das Puschlav vertreten. Was nachher während vier Tagen auf dem Schulhausareal in Langendorf folgte, war rückblickend für viele ein eigentliches Dorffest. Überaus erfreulich war das ausschliesslich positive Echo seitens Besuchern und Behörden. Einen herzlichen Dank gehört den Gemeindebehörden von Langendorf für die vielschichtige Unterstützung, den zahlreichen Sponsoren und Helfern sowie an die Aussteller und das OK.

Im Juni folgte im Jahresprogramm der traditionelle Lehrlingsanlass in der Jägerhütte ‚Hasenmatte‘. Geehrt werden die Lernenden, welche die Lehrabschlussprüfung erfolgreich absolviert haben. Teilgenommen haben zahlreiche Lehrlinge, Lehrmeister und Mitglieder des GewerbePuls. Die Absolventen erhielten von unserem Mitglied Fritz Breiter ein von ihm gespendetes Kunstwerk. Der gemütliche Abend wurde finanziell ermöglicht durch zahlreiche Sponsoring-Beiträge.

Am 19. November fand ein Firmenapéro bei der Firma Ledermann AG in Langendorf mit über 50 anwesenden Gewerblern statt. Besten Dank der Familie Ledermann und Team für den interessanten Abend.

Profitieren Sie von diesen einmaligen Möglichkeiten, Näheres von Ihren Kollegen und Kolleginnen zu erfahren.

Die Aktion der Weihnachtslose wurde bereits zum fünften Mal durchgeführt und war wiederum ein Erfolg. Die Lose wurden im Dezember von den Mitgliedern als Geschenk an ihre Kunden abgegeben. Die Gewinnsumme wurde auf CHF 1'900.00 belassen. Wöchentlich wurden die Gewinnnummern auf unserer Homepage aufgeschaltet, was sich positiv auf die Besucherzahlen auf www.gewerbepuls.ch auswirkte.

Die Chläuse wurden wieder aktiviert und in den drei Dörfern aufgestellt. Unter der Regie von Dominik Michel wurden sechs neue Chläuse hergestellt. Allen Beteiligten möchte ich meinen Dank aussprechen.

4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten (Fortsetzung)

Im Januar 2014 konnte die bereits neunte Auflage der Broschüre „Gewerbe und Gemeinden“ an die Einwohner von Langendorf, Oberdorf und Rüttenen ausgeliefert werden. Dieses Info-Medium wird gemeinsam von unseren Mitgliedern und den Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden getragen. Damit verbunden ist der Internetauftritt, welcher laufend aktualisiert wird. Wir sind stolz auf dieses gemeinsame Werk, welches seinesgleichen sucht. Allen Beteiligten möchte ich meinen Dank aussprechen.

Ich verweise auf unsere Homepage www.gewerbepuls.ch, die täglich aktuell ist, mit Agenda und Bildern zu unseren Aktivitäten.

Ich danke meinen Kollegen, dem Vorstand und dem Sekretariat vom kgv für die effiziente, äusserst kollegiale und sehr angenehme Zusammenarbeit.“

Die Versammlung heisst den Jahresbericht mit einem kräftigen Applaus gut

5. Entgegennahme und Genehmigung Jahresrechnung 2013/Revisionsbericht

Die Rechnung schliesst mit einem Defizit von Fr. 2'634.00 ab. Das Eigenkapital wurde mit diesem Verlust auf 24'487.10 reduziert.

Der Ertrag beträgt Fr. 34'440.05 (Mitgliederbeiträge Fr. 16'900.00, Broschüre Fr. 16'8874.20, Zinserträge Fr. 165.85, div. Erträge Fr. 500.00)

Die Ausgaben betragen Fr. 37'074.05 (Geschenke Fr. 294.40, Sponsoring Fr. 210.00, Beitrag kgv Fr. 5'545.00, Versammlungen Fr. 918.00, Sitzungsgeld/Honorare Fr. 5'973.55, Büromaterialien Fr. 457.80, Sekretariat/Porti Fr. 4'398.40, Post/Bankspesen Fr. 293.05, Weihnachtslose Fr. 5'706.70, nicht eingelöste Lose Vorjahr Fr. 1'000.00, Lehrlingsanlass Fr. 199.05; Vereinsrabatt 10% Gutscheine Fr. 242.00, Werbeaufwand/Druck-sachen Fr. 93.50, Jubiläumsbuch 111 Jahre kgv Fr. 2'500.00, div. Aufwand Fr. 205.60)

Irene Jäggi liest der Versammlung den Revisionsbericht 2013 (Irene Jäggi und Monika Schneider) vor. Aus den Reihen der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung ohne Gegenstimme.

6. Déchargeerteilung

Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

7. VISION 2014 (Genehmigung des Jahresprogramms 2014, Samichläuse-Sponsoring, etc.)

Im Jahr 2014 sind folgende Anlässe geplant:

- ❖ **Lehrlingsanlass** (verantwortlich Heinz Hugi)
Der Lehrlingsanlass findet am 3. Juli 2014 statt. Ein paar Tage später als sonst. Heinz Hugi freut sich wiederum, wenn die Mitglieder mithelfen, den Anlass finanziell zu tragen. Ansonsten wird der Anlass im üblichen Rahmen stattfinden.
- ❖ **Weihnachtslose** (verantwortlich Toni Sonderegger)
Auch die Weihnachtslose sollen wiederum abgegeben werden. Der Präsident gibt einen Wechsel des Hauptsponsors bekannt. Neu ist anstelle der Raffeisenbank die GAW Hauptsponsor. Man wird erneut 15'000 Lose verteilen. Aus dem Kreis der Anwesenden gibt es Stimmen, die sich beklagen, dass die Lose für sie keine Werbung seien. Diese Firmen haben ihre meisten Aktivitäten ausserhalb des Einzugsgebietes von GewerbePuls.
- ❖ **Firmenapéro** (verantwortlich Remo Meier)
Firmenapéros sind bisher zwei geplant. Remo Meier will Mitte November sein Fleischfachgeschäft vorstellen. Das zweite Apéro findet in Bälde statt. Mehr ist noch nicht bekannt.
- ❖ **Galor 2013 – Rückblick** (verantwortlich Roli Frei)
Roli Frei ist krank, deshalb hält Toni Sonderegger Rückblick auf die GALOR 2013. Wehmutsstropfen ist kleines Defizit. Ansonsten war die GALOR aber ein voller Erfolg. Toni Sonderegger hat in seinem Jahresbericht bereits darauf hingewiesen.
- ❖ **Samichläuse Sponsoring** (verantwortlich Dominik Michel)
Auf Weihnachten hin hat man die Chläuse wieder aktiviert. Remo Bieri erklärt, dass die Chläuse guten Anklang gefunden haben. Dominik Michel respektive seine Frau haben sechs neue Chläuse erstellt. Trotzdem haben sich verschiedene Mitglieder beklagt, dass sie keinen Chlaus vor dem Geschäft hatten. Man überlegt sich, die Chläuse zu vermieten, zu verkaufen oder mit einem Beitrag noch mehr Chläuse herzustellen. Die definitive Umsetzung ist noch nicht klar. Man wird die Mitglieder orientieren.
- ❖ **Dankeschön Fest** (verantwortlich Dominik Michel)
Geprüft wird vom Vorstand ein Dankeschönfest. Kurt Leisi findet dies eine super Idee.

Die Mitglieder heissen das Jahresprogramm gut.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Jahresmitgliedschaft kostet ein Einzelmitglied Fr. 150.00, pro zusätzliche(n) Angestellte(n) weitere Fr. 10.00, im Maximum Fr. 200.00.

Der Auftritt in der Broschüre (wird in allen Haushaltungen der drei Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen verteilt) sowie im Internet kostet für zwei Jahre Fr. 350.00 (im ersten Jahr Fr. 450.00).

Dazu kommt der Beitrag an den kgv.

Der Vorstand beantragt keine Änderung des Beitrages. Die Versammlung stimmt dem zu.

9. Genehmigung des Budgets 2014

Das Budget ist ausgeglichen. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 34'150.00. Die Ausgaben auf Fr. 33'800.00. Das ergibt einen kleinen Ertragsüberschuss von Fr. 350.00.

Die Versammlung stellt keine Fragen und heisst das Budget gut.

10. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Rechnungsrevisoren

Neue Vorstandsmitglieder

Der Präsident freut sich Natalie Sägesser als neues Vorstandsmitglied vorschlagen zu können. Die Versammlung wählt Nathalie Sägesser einstimmig in den Vorstand.

Revisoren

Die Revisorin Irene Jäggi scheidet aus. 1. Revisorin wird Monika Schneider. 2. Revisorin wird Barbara Schmid. Als Ersatzrevisor wird Walter Rüefli gewählt.

11. Neuaufnahmen und Entlassungen von Mitgliedern (Mutationen)

Anton Sonderegger gibt folgende Mutationen bekannt.

Eintritte

Mona Lüthi, Monessa Kosmetik in Langendorf
Die Firma wird einstimmig in den Verein aufgenommen.

Austritte

Oliver Hug, Marktik Werbeagentur GmbH, Solothurn
Hüsler Nest, Solothurn
Klang & Design, Geschäftsaufgabe

Damit zählt der Gewerbeverein GewerbePuls 81 aktive Mitglieder.

Besitzerwechsel

Keine Mutationen

Freimitglieder

keine Mutationen

12. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes/Mitteilungen

Marianne Meister, die neue Präsidentin des kgv, richtet das Wort an die Anwesenden. Das wahre Rückgrat der Schweiz bilden die rund 300'000 kleinen und mittleren Unternehmungen - das sind 99,7 Prozent aller Betriebe. Nur 0,3 Prozent gehören zu den ganz Grossen, die medial auf grosse Aufmerksamkeit stossen.

Die Vielzahl der KMU wirke stabilisierend auf den Arbeitsmarkt, sie seien flexibler und wüchsen in der Regel schneller als grosse Unternehmen. Die 9'000 Firmen, die in unserem Kanton angesiedelt sind und Arbeitsplätze und Wohlstand generieren, leisten Grossartiges, schaffen Lehrstellen und Arbeitsplätze.

Sie verteidigt gleichzeitig das duale Berufssystem, das eine hohe Bedeutung für die Innovationsfähigkeit, die Produktivität und Arbeitsqualität habe. Kritisch setzt sie sich mit der Chancengleichheit zwischen der höheren Berufs- und Weiterbildung sowie dem akademischen Weg auseinander. An der Uni zahlt jemand 700 Franken Semestergebühren, die Meisterausbildung als Haustechniker kostet dagegen 30'000 Franken, welche die Leute aus dem eigenen Sack bezahlen müssen. Die Präsidentin wirbt für gleich lange Spiesse bei der Ausbildung.

Scharf wendet sie sich auch gegen die Mindestlohn-Initiative. Die 4'000 Franken für jedermann seien zwar sehr verlockend, das ist aber ein massiver Eingriff in unseren liberalen und flexiblen Arbeitsmarkt. Die Annahme der Initiative kommt einem Eigengoal gleich.

Gilbert Studer, neuer Gemeindepräsident von Rüttenen, ruft den Vorstand des GewerbePuls auf, auch in Oberdorf und Rüttenen aktiv Gewerbebetriebe anzuwerben. Er bedankt sich beim GewerbePuls für die Arbeit zu Gunsten des Gewerbes.

Hans-Peter Berger bedankt sich beim GewerbePuls ebenfalls für seine aktive Arbeit. Die Gewerbeausstellung und auch die Aktionen rund um Weihnachten beweisen, dass der Verein äusserst aktiv ist.

Der Präsident schliesst den offiziellen Teil und lädt alle Anwesenden zum Nachtessen ein.

Schluss der Generalversammlung: 20.06 Uhr

Für das Protokoll

Anton Sonderegger



Präsident

Andreas Gasche



Sekretariat